



Presse-Info Achensee, Tirols Sport & Vitalpark

Winter 2018/2019

Zwischen Alm und Piste: Winterromantik am Tiroler Achensee

Früh morgens Tochter Eva fertig machen und alles zusammen packen für den Tag. Dann holt Magdalena Dengg ihre Mutter Monika Lettinger ab und düst mit ihr auf dem Skidoo den Berg hinauf. Auf der Ladefläche ein paar Kisten Almdudler und alles was man braucht, um den Tag im Riederbergstüberl auf gut 1300 Meter inmitten des Achenseer Skigebiets Christlum zu bewältigen. Oben angekommen zaubern die Damen noch rasch frische Torten für die Gäste. Vor rund 18 Jahren hat sich Familie Lettinger hier oben den Traum von der eigenen Gastronomie verwirklicht und auf ihrer Almwiese eine urige Blockhütte errichtet. Nach einem tragischen Arbeitsunfall ihres Vaters hat Magdalena im Herbst 2016 das Riederbergstüberl übernommen. Seitdem lebt sie den Traum weiter und ist jeden Morgen im Winter früh auf dem Berg.

Denn wenn die Lifte angelaufen sind, dauert es höchstens noch eine knappe Stunde. Dann kommen die ersten Gäste. Frühsportler, die ihre Spuren auf den frisch gewalzten Pisten ziehen, wenn sie die Hänge ganz für sich alleine haben. Vier, fünf Traumabfahrten – genug, und die erste Pause einzulegen. Magdalena und Mutter Monika kennt sie alle. Willi aus München, der morgens um 10 zwischen Erbensuppe nach Spezialrezept des Hauses und Pressknödelsuppe schwankt; Rudi, der es um diese Zeit lieber mit einem Kaffee versucht; die Schweizer Familie mit den beiden Mädchen im Grundschulalter, die sich schon seit dem Aufstehen auf ihrem warmen Apfelstrudel freuen – mit Äpfel auf eigener Ernte.

Winterurlaub am Achensee, um den herum sich die fünf Orte Achenkirch, Maurach, Pertisau, Steinberg und Wiesing mit ihren rund 7878 Einwohnern gruppieren, ist wie Eintauchen in eine intakte Welt. Klein, liebenswert und voller Authentizität. Das Skigebiet Christlum, das sich über dem nördlichen Ufer erhebt, hat gerade einmal 27 Pistenkilometer. Weitere 26 Kilometer bis in eine Höhe von knapp 1900 Metern werden durch die Rofanseilbahn in Maurach und die Karwendel-Bergbahn in Pertisau erschlossen sowie durch die Lifte in Steinberg und Wiesing. Absolut überschaubar und wie geschaffen für Familien, die sich die breiten Pisten nicht nur auf der Christlum mit Carvern und Snowboardern teilen.

Der Achensee zieht seinen Reiz aus der Vielzahl seiner Möglichkeiten. „Wir sind eine ausgesprochene Mehrgenerationen-Destination“, so Tourismusdirektor Martin Tschoner. Die Region, die sich unter dem Namen „Achensee, Tirols Sport & Vitalpark“ vermarktet, hat durch die breite Talebene rund um den Achensee und die steil aufragenden Felsen des Karwendel- und des Rofangebirges beste Voraussetzungen, um von Genuss- bis Abenteuerurlaub den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Achensee Tourismus
Achenseestraße 63
6212 Maurach am Achensee
Tel.: +43 (59) 5300-0
info@achensee.com
www.achensee.com



Wagemutige nutzen den Skyglider „AirRofan“ an der Bergstation der Rofanseilbahn für den ultimativen Adrenalin-Kick. Fast könnte man meinen, in die Fänge eines gigantischen Adlers geraten zu sein: Der Blick fällt ins Tal, während man sicher befestigt an einem 800 Meter langen Seil 200 Meter rückwärts in die Höhe Richtung Gschöllkopf gezogen wird. Und dann geht's: mit ca. 80 Kilometern pro Stunde zum Ausgangspunkt zurück.

Wer dagegen exklusive Erlebnisse in der Einsamkeit sucht, zieht mit Schneeschuhen oder Tourenski los. Zu den Geheimtipps zählt die Skitour vom idyllischen Steinberg am Rofan auf den Unnütz. Der 2075 Meter hohe Berg ist zwar unnütz, weil er den Achenkirchern morgens die Sonne stiehlt, aber wegen des einmaligen Blicks auf die umliegenden Felsriesen und das nördliche Ufer des Achensees ein hervorragendes Tourenziel. Schneeschuhwanderer, die in der Abgeschlossenheit den Spuren des Rotwilds folgen möchten, stapfen von Achenkirch auf die Köglalm (1431 m), die im Winter zwar nicht bewirtschaftet ist, aber mit sonnigem Aussichtsplatz lockt.

Insgesamt stehen am Achensee 150 Kilometer geräumter Winterwanderwege zur Auswahl. Zu den Lieblingsrouten vieler Genusswanderer zählen die Karwendeltäler, in die man von Pertisau aus aufbricht. Am Ziel der sanft ansteigenden Wege locken urige Almen. Die Gernalm oder der Alpengasthof Falzturn sind in etwa einer Stunde erreicht, für die Gramaialm muss man zwei Stunden einkalkulieren, bevor man sich am Kamin bei Tiroler Köstlichkeiten aufwärmen kann.

In der Region, in die sich Kaiser Maximilian I. schon vor über 500 Jahren verliebte, werden neue Trends scheinbar nebenbei entwickelt. Ende der 1960er Jahre entwarf Gustav Leithner aus Pertisau in seiner Skischule den ersten offiziellen Lehrplan zum Langlaufunterricht. Heute ist der Achensee ein mehrfach ausgezeichnetes Langlauf-Dorado mit mehr als 200 wettkampftauglichen Loipenkilometern und einer speziellen Übungsloipe für Einsteiger. Und wer seinen Vierbeiner mitnehmen möchte, kommt auf der eigens ausgewiesenen Hundeloipe niemandem ins Gehege.

Als erste Snowbike-Region der Welt machten die Achenseer übrigens 2002 von sich reden, zwei Jahre später wiederum gehörten sie zu den ersten, die ihre Gäste ins Nordic Cruising einführten – die querfeldein Variante des Langlaufes, bei der man sich mit speziellen Skiern aus der Loipe verabschieden kann, um durch unberührte Schneefelder zu gleiten.

Egal für welches Winterabenteuer man sich entscheidet, die Gäste können sich über die hohe Dichte an erstklassiger Gastronomie freuen. Vom gemütlichen Landgasthof über urige Almen bis zu den Hotelrestaurants wird eine Küche auf höchstem Niveau geboten.

Tipps für Romantiker

Schon bevor am Adventskranz die erste Kerze brennt, können sich Besucher am Achensee in Weihnachtsstimmung bringen. Fünf besinnliche Veranstaltungen im Rahmen der „AchenSee Weihnacht“ sorgen ab Ende November mit Tiroler Köstlichkeiten und Handwerkskunst, traditionellen Weisen und besonderen Locations für einen gelungenen Auftakt in die „staade“ Zeit:



„Bergadvent“: Tradition und Brauchtum erleben

Das alte Fischergut in Pertisau bildet den stimmungsvollen Rahmen für den „Bergadvent“. Während die Erwachsenen den Liedern der traditionellen Weisenbläser und Chören lauschen oder Kränze winden, freuen die Kinder sich auf's Ponyreiten im Schnee, Christbaumschmuck basteln und Briefe schreiben in der Christkindl-Ecke. Ein Höhepunkt ist der Besuch vom Hl. Nikolaus am 3. Dezember.

„Seeweihnacht“ und „Weihnachten wie friaga“ auf dem Schiff genießen:

Für die doppelte Portion Weihnachtsstimmung fährt man am besten mit den Dampfern der Achenseeschiffahrt zum Bergadvent – die Fahrzeiten sind abgestimmt. Erst wird die MS Stadt Innsbruck, ab 17.12. die MS Achensee zum schwimmenden, liebevoll geschmückten Christkindlmarkt. Als besonderes Highlight liest die Kapitänin persönlich auf der MS Achensee Weihnachtsgeschichten vor. Gefahren wird mehrmals am Tag an den Adventswochenenden, sowie am 26. und 27. Dezember. Entspannt über den Achensee gleiten kann man auch bei „Weihnachten wie friaga“. Bei der 1,5-stündige Rundfahrt steht die weihnachtliche Stubenmusik der Gruppe „Tanzig“ im Vordergrund (Termine: 2, 9. und 16. Dezember).

„Tiroler Bergweihnacht“: Geschichte von der Geburt Christi erfahren

Bei der „Tiroler Bergweihnacht“ in Achenkirch werden alte Bräuche lebendig: Eine der ältesten Krippen des Achentals, lebende Tiere, die alpenländische Version von der Geburt Christi und die 14 Schauräume des Heimatmuseums warten auf die Besucher. Dazu gibt es in der alten Rauchküche Fruchtebrot des heimischen Bäckers.

Achenseer Museumswelt: Ein ganzes Museum feiert Weihnachten

Bei der „Museumsweihnacht“ in Maurach am 8. Dezember gibt es ab 12 Uhr nicht nur einen traditionellen Christkindlmarkt, sondern alle Ausstellungsräume öffnen ihre Türen und zeigen auf 8000 Quadratmetern historische Technik sowie die Lebens- und Arbeitsweise im Alpenraum.

Kontakt

Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, 6212 Maurach am Achensee, Tirol / Österreich,
Tel. +43 (59) 5300-0, Fax +43 (59) 5300-19, info@achensee.com, www.achensee.com

Fotoarchiv

Druckfähige Fotos zum Download finden Sie auf www.achensee.org
Bitte zuerst registrieren, das Bestätigungsmail, das Sie anschließend erhalten, rückbestätigen. Danach können Sie die ausgewählten Fotos herunterladen.